

Drehbrücke

Objekt: Fährbrücke Stralsund
Neubau einer 2-Feld-Drehbrücke mit Kragarm

Bauherr: Hafen- und Seemannsamt Stralsund
Länge: ca. 17 m
Breite: 4,5 m
Masse: 20 t

Die Brücke über den Fährkanal im Stralsunder Hafen wurde im Rahmen der touristischen Erschließung der Hafeninsel nach historischem Vorbild wiedererrichtet. Die vorhandene Ufergestaltung vom Vorgänger aus dem Jahre 1926 musste weitgehend erhalten bleiben. Die Planungen für den Brückenkörper und Brückenantrieb sowie die Baubegleitung übernahm die Ingenieurbüro Lorenz GmbH.



Die Brücke besteht aus 2 Hauptträgern, Querträgern und Gehwegkonsolen aus Stahl. Fahrbahn- und Gehwegbelag sind aus Eichenholz. Die Brücke liegt auf 4 Elastomerlagern und einem auf etwa 1/3 der Länge angeordneten, Großdrehlager auf. Durch 2 Hydraulikzylinder kann die Brücke von den Elastomerlagern abgehoben werden. Das Drehen erfolgt mit einem Zahntrieb, bestehend aus E-Motor, Ritzel und Außenverzahnung am Drehlager. In gedrehter Stellung ist die Brücke an die Uferseite angelegt und gibt den Wasserweg in den Fährkanal frei.

